

COMET: K1-Zentrum

Pro²Future – Products and Production Systems of the Future	
Hauptstandort	Linz, Oberösterreich (an der Johannes Kepler Universität)
weitere Standorte	Graz, Steiermark (an der TU Graz); Steyr, Oberösterreich (bei der Profactor GmbH)
Thematische Schwerpunkte	Pro²Future baut auf der Expertise des Konsortiums im Bereich Mechatronische Systeme, Vernetzte Eingebettete Systeme, Smarte Systeme, Pervasive/Ubiquitous Computing Systeme, Systems of Systems, Big Data Analytics, datengetriebene prädiktive Analysen, Semantische und Intelligente Systeme auf, und adressiert innovative IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) für Produktionssysteme und zukünftige Produkte. Der Schwerpunkt liegt dabei auf kognitiven Systemen.
Anvisierte technologische Entwicklungen	
Pro²Future zielt auf eine nächste Generation industrieller IKT ab, Kognitive Produkte und Industriesysteme , mithilfe derer Produkte und Produktionssysteme mit menschenähnlichen kognitiven Fähigkeiten wie Wahrnehmen, Verstehen, Interpretieren, Memorieren und Lernen, Schlussfolgern und entsprechendem kognitionsgesteuertem autonomen Handeln ausgestattet werden. Dies beinhaltet drei Grundlagenbereiche (Areas) (i) maschinelles Wahrnehmen und Bewusstsein , (ii) Kognitive Robotik und Shop Floors und (iii) Kognitive Entscheidungssysteme , die die techn. Basis für (iv) Kognitive Produkte und (v) Kognitive Produktionssysteme liefern.	
Gründungsgeschichte	Das 2017 gegründete COMET K1 Zentrum wurde von Österreichs stärkster Industrie- und Forschungspartnerschaft , der Bundesländerachse Oberösterreich-Steiermark implementiert. Die beiden Bundesländer halten zusammen 42% der österreichischen industriellen Produktion und beschäftigen 45% aller in Österreich tätigen Industrie-arbeitskräfte – bei F&E Quoten von 3,18% (OÖ) und 5,16% (Stmk.), verglichen mit der Österreichquote von 3,09% (2015). Pro ² Future ist mit etablierten österreichischen COMET K1 (SCCH, WOOD, KNOW, RCPE) und K2 (LCM, Mobility) Zentren abgestimmt, ist Teil der nationalen Plattform Industrie 4.0 , und stellt einen wesentlichen Akteur im Rahmen des Linz Institute of Technology (LIT) sowie der Smart Factory Initiative der TU Graz .
Ausgewählte Unternehmenspartner (Auszug: max. 10)	Ausgewählte wissenschaftliche Partner (Auszug: max. 5)
<ol style="list-style-type: none"> 1. AMAG Austria Metall AG 2. AVL List GmbH 3. EPCOS OHG – TDK 4. FRONIUS International GmbH 5. KEBA AG 6. Poloplast GmbH & Co KG 7. Siemens AG 8. Trumpf Maschinen Austria GmbH & Co KG 9. voestalpine Stahl GmbH 10. Wacker Neuson Beteiligungs GmbH 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Johannes Kepler Universität Linz (JKU Linz) 2. Technische Universität Graz (TU Graz) 3. PROFACOR GmbH 4. Österr. Forschungsinstitut für Artificial Intelligence (OFAI) 5. evolaris next level GmbH
	Ausgewählte internationale Partner ¹ (Auszug: max. 5)
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) 2. Technische Universität München, Deutschland 3. Universität Stuttgart, Deutschland 4. Université de Lorraine, Frankreich 5. Uppsala universitet, Schweden
Laufzeit des Zentrums	COMET K1 4. Call: April 2017 – März 2021 (4 Jahre, 1. Förderperiode)
Beschäftigte am Zentrum	56,5 VZÄ (davon 42 Forscherinnen und Forscher)
Gesamtkosten	COMET K1 4. Call: EUR 17,3 Mio (4 Jahre, 1. Förderperiode)
Zentrumsmanagement	Univ.-Prof. Dr. Alois Ferscha, JKU Linz, wiss. Geschäftsführung Mag. Heimo Theuretzbacher-Fritz, kfm. Geschäftsführung
Kontakt:	Pro2Future GmbH Altenberger Straße 69, 4040 Linz, Austria, +43 732 2468 4783 office@pro2future.at , www.pro2future.at

¹ Unternehmens- und wissenschaftliche Partner mit Sitz außerhalb Österreichs